

Schlegel, Friedrich: Bild des Lebens (1800)

1 Krank, matt, gebückt, sah ich den Alten schleichen,
2 Den Blinden muß die Hand des Mitleids führen.
3 Weh! die der Augen süßes Licht verlieren;
4 Das könnte wohl den härt'sten Sinn erweichen!

5 Ob bald die Nebel vor der Sonne weichen,
6 Fragt er, die Strahlen schon die Berge zieren.
7 Es hörend, hebt er an zu triumphieren;
8 Froh, durch Gesang den Himmel zu erreichen.

9 Das war es, was mich mehr als Tränen rührte;
10 Ein rechtes Bild des armen Menschenlebens,
11 Wie Blind' auch uns in Nacht das Mitleid führte.

12 Die Sonne sucht der dumpfe Blick vergebens;
13 Selig, wenn nur das Herz den Strahl noch spürte,
14 In Nacht das Licht begrüßend unsres Strebens!

(Textopus: Bild des Lebens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36222>)